

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0537	
201 - Kämmerei			Datum: 15.10.2002	
Bearb.	: Herr Kriese	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
Hauptausschuss
Stadtvertretung

13.11.2002
02.12.2002
30.09.2003

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2003

Beschlussvorschlag

1. Steuerhebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgelegt:

Grundsteuer A = 250 v.H.
 Grundsteuer B = 260 v.H.
 Gewerbesteuer = 400 v.H.

2. Finanzbudgets

a) Verwaltungshaushalt

Die Ansätze des Finanzbudgets Verwaltungshaushalt werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 25.10.2002 mit folgenden Änderungen beschlossen:

b) Vermögenshaushalt

Die Ansätze des Finanzbudgets Vermögenshaushalt werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 25.10.2002 mit folgenden Änderungen beschlossen:

3. Fachbereichsbudgets

a) Verwaltungshaushalt

Die Ansätze des Verwaltungshaushaltes werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 25.10.2002 mit folgenden Änderungen beschlossen:

b) Vermögenshaushalt

Die Ansätze des Vermögenshaushaltes werden entsprechend dem Haushaltsentwurf vom 25.10.2002 mit folgenden Änderungen beschlossen:

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

c) Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2004 - 2006 wird entsprechend dem Entwurf vom 25.10.2002 mit folgenden Änderungen beschlossen.

4. Haushaltssatzung

Für das Haushaltsjahr 2003 wird die als Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung (unter Berücksichtigung der zu Ziff. 1 bis 3 beschlossenen Änderungen) beschlossen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

I.) Beratungsunterlagen:

Zusammen mit der Vorlage wird der Haushaltsentwurf vom 25.10.2002 vorgelegt.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Haushaltssatzung
 - Gesamtplan
 - Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
 - Haushaltsquerschnitt
 - Gruppierungsübersicht
 - Finanzierungsübersicht
 - Budgethaushalt
 - Verwaltungshaushalt / Finanzplanung 2004 - 2006
 - Vermögenshaushalt
 - Deckungsringübersicht 2004 - 2006
 - Investitionsprogramm
 - Stellenplan

Die Werte der Finanzplanung 2004 - 2006 wurden in die Budgettabellen aufgenommen. Ein entsprechender Finanzplan wird bis zur Sitzung der Stadtvertretung vorgelegt.

Mit der Genehmigung des Haushaltes 2002 hat das Innenministerium darauf hingewiesen, dass die gebildeten Budgets nicht vollständig den Bestimmungen in der GemHVO entsprechen. Es werden ggf. in einigen Budgets Änderungen erforderlich, die sich aber nicht auf das Gesamtergebnis des Haushaltes auswirken. Die ggf. erforderlichen Änderungen werden bis zur Sitzung der Stadtvertretung eingearbeitet.

Zusätzlich sind der Vorlage eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (Anlage 2) und eine Übersicht über den Stand der allgemeinen Rücklage (Anlage 3) beigefügt.

II.) Grundlagen des Entwurfs

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft am 24.04.2002 wurde über die Änderungen im Haushaltsaufstellungsverfahren berichtet.

Danach wurde für den Haushalt 2003 vorgesehen:

- Budgetierung des Vermögenshaushaltes
- Ergänzung des budgetierten Verwaltungshaushaltes um die Ansätze einer dreijährigen Finanzplanung

Der Entwurf berücksichtigt die Beschlüsse der Fachausschüsse zu den Fachbereichsbudgets Verwaltungshaushalt / Finanzplanung 2004 - 2006 und Vermögenshaushalt / Investitionsplanung 2004 - 2006. Die von den Fachausschüssen auf die Jahre 2007 ff verschobenen Maßnahmen wurden in das Investitionsprogramm in die Spalte 2007 ff aufgenommen.

Der Ausschuß für Kultur und Städtepartnerschaften hat die Budgets des FORUM nicht beschlossen. Grundlage für den Haushaltsentwurf ist daher die Verwaltungsvorlage B 02/0456.

III.) Wesentliche Rahmendaten des Haushalts

Verwaltungshaushalt:

Hinsichtlich der Fachbereichsbudgets wurden alle Fachausschussergebnisse eingegeben. Das Finanzbudget wurde den aktuellen Entwicklungen bzw. Prognosen angepasst.

Der Verwaltungshaushalt ist ausgeglichen, die Zuführung liegt mit 6.413.800 EUR um 1.778.400 EUR über der Mindestzuführung von 4.635.400 EUR.

Vermögenshaushalt:

Der vorgelegte Entwurf ist ohne Neuverschuldung ausgeglichen.

Haushaltsausgleich:

Zum Ausgleich beinhaltet der Entwurf folgende Veränderungen:

a) Gewinnablieferung Stadtwerke aus Abrechnung 2001:

Nach dem (noch nicht abschließend beratenen) Jahresabschluss der Stadtwerke für 2001 ergibt sich eine zusätzliche Gewinnablieferung von 846.000 EUR. Dieser Betrag wird in 2003 veranschlagt.

b) Gewinnablieferung Stadtwerke Wirtschaftsplan 2003

Es wird ein Gewinn in Höhe von 3.541.000 EUR eingestellt.

c) Erlöse aus Grundstücksverkäufen:

Für 2003 werden Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von ca. 2,2 Mio. EUR vorgesehen.

d) 1. Nachtrag 2002 ("Technischer Nachtrag"):

Zur Nutzbarmachung von Mehreinnahmen und Minderausgaben in 2002 für den Ausgleich des Haushaltes 2003 kann ein Nachtrag 2002 aufgestellt werden. Besonderheit ist hierbei, dass nur bereits feststehende Abweichungen berücksichtigt werden, **keine neuen Festlegungen (daher "technischer" Nachtrag).**

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Wesentliches Ergebnis für den Haushalt 2003:

Ein Teilbetrag der Gewinnabführung aus dem B 202 in Höhe von ca. 2 Mio. EUR wird von der EGNo erst in 2003 gezahlt (entspricht dem Wirtschaftsplan EGNo).

Über den Nachtragshaushalt kann die bisher für 2002 vorgesehene Entnahme aus der Rücklage auf ca. 500.000 EUR reduziert werden.

Danach ergibt sich ein Bestand der Rücklage von ca. 2,3 Mio. EUR (davon ca. 0,8 reserviert).

Hiervon werden 1,0 Mio. EUR zum Ausgleich des Haushaltes 2003 entnommen. Die allgemeine Rücklage weist dann einen frei verfügbaren Bestand von rund 500.000 EUR auf.

Eine Übersicht mit den wesentlichen Positionen des Nachtrags ist als Anlage 4 beigefügt. Die Beschlußvorlage zum Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 wird zur Sitzung nachgereicht.

e) Inneres Darlehen:

Aus der Rücklage für Teile der Abschreibung kann ein Betrag von 1 Mio. EUR als inneres Darlehen entnommen werden.

f) Kita B 173 (bisheriger Ansatz 2003 1.023.000 EUR)

Ein Teilbetrag von 400.000 EUR wird auf 2004 verschoben; über diesen Teilbetrag wird eine Verpflichtungsermächtigung für 2004 in den Haushalt aufgenommen.

g) Anteil K 113 (bisheriger Ansatz 2003 400.000 EUR)

Aufgrund der vom Kreis vorgelegten neuen Zahlen über die Mittelanforderung für die Anteile der Stadt können die für 2002 und 2003 benötigten Mittel aus den z.Zt. noch vorhandenen Haushaltsresten bezahlt werden.

h) Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr (bisheriger Ansatz 439.700 EUR)

Entsprechend der Diskussion im Hauptausschuss (zum Fahrzeugkonzept Feuerwehr) kann der Ansatz nach Mitteilung der Gemeindewehr um 190.000 EUR verringert werden.

Kreditaufnahme / Neuverschuldung:

Der Entwurf sieht die Aufnahme eines Kreditmarktdarlehens in Höhe der Tilgung mit

4.635.400,00 EUR

vor. **Dies entspricht einer Nettoneuverschuldung von 0 EUR.**

Es ist die Aufnahme eines Inneren Darlehens in Höhe von 1.000.000 EUR vorgesehen.

Freier Finanzspielraum:

Es ergibt sich folgender freier Finanzspielraum:

Zuführungen zum Vermögenshaushalt (einschl. Zuführungen Sonderrücklagen)	7.416.000 EUR
. / . ordentliche Tilgung	4.635.400 EUR
. / . Zuf. z. Gebührenausgleichsrücklage	<u>5 00 EUR</u>
Finanzspielraum	2.780.100 EUR

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Gewerbsteuer:

Beim Ansatz Gewerbsteuer wird unter Berücksichtigung des Hebesatz von 400 v.H. mit einem Aufkommen von 36.000.000 EUR in 2003 gerechnet.

Dies ist gegenüber dem Anordnungssoll von rund 43 Mio. EUR (Stand Ende Oktober 2002) ein deutlicher Rückgang. Aufgrund der gegenwärtigen Wirtschaftslage und der Konjunkturaussichten ist nicht mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung des Jahres 2002 im Jahr 2003 zu rechnen.

Die Anhebung des Gewerbesteuerumlagesatzes von 102 Punkten in 2002 auf 114 Punkten in 2003 führt dazu, dass sich das Nettoaufkommen bei einem Ansatz von 36.000.000 EUR zusätzlich um rund 1 Mio. EUR reduziert.

Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer:

Die Anteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurden anhand der Vorgaben des Haushaltserlasses vom 30.08.2002 ermittelt. Das auf Bundesebene rückläufige Aufkommen deutet darauf hin, dass mit deutlich geringeren Anteilen für das Jahr 2003 zu rechnen ist. Die Höhe der Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer werden mit dem Ergebnis der November-Steuerschätzung Ende November vorliegen.

Ein Nachtrag zum Haushaltserlass 2003 wird voraussichtlich Ende November vorliegen.

Eventuelle Veränderungen hieraus können daher erst zur Sitzung der Stadtvertretung am 17.12.2002 mitgeteilt werden.

IV.) Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2004 bis 2006 ist weiterhin nicht ausgeglichen.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------